



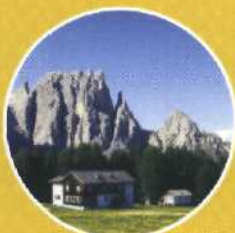
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

Alpenkonvention konkret

Ziele und Umsetzung



Alpensignale 2



FL H 2978 A

INHALTSVERZEICHNIS

Ministervorwort	1
Die Umsetzung der Alpenkonvention aus Sicht des Völkerrechts und des Europarechts	5
Die Umsetzung der Alpenkonvention in Bayern	10
Die Umsetzung der Protokolle der Alpenkonvention in Österreich	14
Die Rolle der Netzwerke	16
Gemeinde-Netzwerk „Allianz in den Alpen“. Die Alpenkonvention – kein utopischer Wunsch, sondern machbare Realität	16
Das Netzwerk Alpiner Schutzgebiete – Umsetzung des Naturschutzprotokolls seit der ersten Stunde	21
Verkehr	25
Verkehr im Rahmen der Alpenkonvention	25
„Aktionsplan Brenner 2005“ (Österreich, Italien, Deutschland)	30
Alps Mobility (Italien, Österreich, Deutschland)	32
New Mobility, Alpen Retour (Schweiz)	33
Naturgefahren	35
Naturkatastrophen und Klimaänderungen im Alpenraum: Trends und Vorsorgemöglichkeiten	35
Plattform Naturgefahren	38
Erlebnispfad Klosters (Schweiz)	38
Sicherheit vor Naturgefahren – auf dem Weg zur Risikokultur (Schweiz)	39
Sicherheit vor Naturgefahren und Ausweisung als Waldreservat – ein Gegensatz? (Liechtenstein)	41
Informationsdienst Alpine Naturgefahren IAN (Bayern)	42
DIS-ALP (Österreich, Italien, Schweiz, Slowenien, Deutschland)	42
EGAR (Österreich, Italien, Deutschland)	43
CatchRisk (Italien, Schweiz, Österreich, Deutschland)	43